Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 890

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 235.

(2r–3r) Praefatio.
(3r–4r) Kapitelübersicht.
(4r–19r) Text. Gegliedert in fünf Sektionen und Paragraphen (Bl. 4r–12v), anschließend (Bl. 12v–19r) Einführung in die Diplomatik, gegliedert in drei Tituli und Paragraphen.
(19v–20v) leer.
Parallelüberlieferung: Innsbruck, TLMF, Dip. 928/VI (ebenfalls 1741, 33 Bl.) und Dip. 1137/VIIa (spätere Abschrift, o. J., jedoch nach 1745, da Roschmann hier bereits als Bibliothekar bezeichnet wird; Dip. 1137/VIIb = Auer 222, Nr. 95). Vgl. die Kurzfassungen zum selben Thema Auer 223, Nr. 97 (Autograph in Dip. 928/VI, o. J., 4 Bl.) und Auer 223, Nr. 98 (flüchtiges Autograph in Dip. 935/VI, 1740/41, 7 Bl.). Ähnlich auch Dip. 930/VII und Dip. 1137/VIIb (Auer 222, Nr. 95).

W. N.

Cod. 890

ANTON ROSCHMANN

II 45 B. Anton Roschmann. Pap. 20 Bl. 325 × 200. Innsbruck, 1744.

B: Blätter an den Rändern leicht vergilbt. Eine zusammengeheftete Lage. Bl. 6 und 20 eingeklebte Einzelblätter (Bl. 6 im Format etwas kleiner). Bl. 19 und 20 weitgehend zusammengeklebt, Bl. 20 am HDS angeklebt.

S: Blätter in der Mitte gefaltet. Rechte Spalte (Text) Schriftraum 310 × 100 zu 38–42 Zeilen, linke Spalte für Überschriften, Ergänzungen und Korrekturen. Antiquakursive mit Konzeptcharakter (Autograph Roschmanns). Mit zahlreichen Streichungen und Überschreibungen. Zitate unterstrichen.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: schwarz-braun gesprenkeltes Papier über Pappe, Innsbruck, 18. Jh.
Am VD kartuschenförmiges Titelschild *Notæ in Aribonis Frising. Vitam S. Corbiniani Episc.* VDS und HDS: Papier, am VDS Signaturen, HDS leer.

G: Wohl von Roschmann selbst der 1745 gegründeten ULBT übergeben.

L: Dipauli 176, Nr. CXII (ohne Nennung der Signatur, mit Hinweis auf die Handschrift Dip. 933 im TLMF). – Wilhelm II 73. – Auer 233–235, Nr. 114 (Cod. 890 nicht genannt).

Anton Roschmann: Notae in Aribonis Frisingensis episcopi Vitam s. Corbiniani (Dipauli 176, Nr. XCII. Auer 233, Nr. 114).
Vgl. die Vorträge Roschmanns am 21. und 27.11.1744 in der Academia Taxiana in Innsbruck „Notae criticae in Aribonem“, s. die Protokolle der Academia Taxiana vom 20. und 27.11.1744, Innsbruck, TLMF, Dip. 1111/II, 43r und Dip. 1231, 32v–33r.
(1r) Titelblatt: *Notæ in Aribonis Frisingensis Vitam S. Corbiniani* (am Rand ergänzt: *Frising. Episcopi*) *quoad Textus Tyrolim concernentes. Confecta Ab Antonio Roschmanno Illustriss. Provinciæ Tyrol. Ordinum Historico MDCCXLIV*.
(1v) leer.
(2r) Praefatio.
(2v) Literaturverzeichnis. Tit.: *Manuscripti a me citandi Authores hi sunt.*
(3r–18v) Text. Kritische Auseinandersetzung mit den Tirol-Bezügen in der Vita s. Corbiniani Arbeos von Freising bzw. mit der Literatur (s. Roschmanns Literaturverzeichnis Bl. 2v), angeordnet nach den Kapiteln der Vita s. Corbiniani. Quellenanalyse s. Auer 234f.
Parallelüberlieferung: Innsbruck, TLMF, Dip. 933/VI (ohne die in Cod. 890, Bl. 20r enthaltene Urkunde).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 890

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 236.

(19r–v) leer.
(20r) aufgeklebt auf Bl 19v, nur tw. offenliegend: Kopie der (gefälschten) Schenkungsurkunde durch Otto I. an Innichen von 925 (965) (Original: Innichen, Stiftsarchiv XIII 3a. Ed.: Tiroler Urkundenbuch II/1, 99–102, Nr. 134).
Tit.: *Copia Fundationis Collegiatæ Inticensis ab Ottone I^mo factæ.*
Original abgedruckt bei E. Kühebacher, Kaiser Otto I. und das Kollegiatstift Innichen. *Der Schlern* 62 (1988) 188–200. Zu dieser Urkunde s. Kühebacher, a. O., M. Bitschnau und H. Obermair in: Tiroler Urkundenbuch II/1, 99–102, und M. Brunner, Die Geschichte des Stiftes Innichen von den Anfängen bis ins 13. Jahrhundert. Dipl. Arbeit Innsbruck 1999, 48f.
(20v) leer.

W. N.

Cod. 891

STREIT DER ARISTOTELIKER MIT DEN NEUEREN (ANTON ROSCHMANN?)

II 45 B. Anton Roschmann (?). Pap. I, 9 Bl. 330 × 210. Tirol, 18. Jh.

B: Blätter an den Rändern leicht vergilbt. Eine zusammengeheftete Lage. Zählung beginnt mit Bl. 2.

S: Schriftraum 265 × 160, seitlich von Blindlinien begrenzt, zu 32–35 Zeilen. Sorgfältige Kurrentschrift und Antiquakursive.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: schwarz-braun gesprenkeltes Papier, Innsbruck, 18. Jh. Am VD kartuschenförmiges Titelschild *Streit der Aristoteliker Vnd Neueren.* VDS und HDS: Papier, am VDS Signaturen *II 45 B, 891* und gestrichen *892*, HDS leer.

G: Unsicher, wann und auf welchem Weg die Hs. an die ULBT gelangt, möglicherweise durch Roschmann, vgl. Ähnlichkeit des Einbandes mit anderen Roschmann-Handschriften der ULBT.

Streit der Aristoteliker und der Neueren (Anton Roschmann oder Andreas Zibock?).
Autorschaft nicht geklärt (Roschmann?), laut alter Titelkopie der ULBT Zusatz mit Bleistift: *Roschmann, Ant.*, versehen mit Fragezeichen und Zusatz *(vielleicht auch Zybock?)*. Im alten Handschriftenkatalog (Bandkatalog) der ULBT mit Bleistift Vermerk *Roschmann?*
(1r–v) leer.
(1r–7r) Text. Inc.: *Niemals hat man einen hizigern und gewaltsamern Krieg gesehen, als den zwischen den Alten und Neuern. Niemals aber ist auch ein Krieg wichtiger und nöthiger gewesen als dieser. Er betrifft die Freyheit …* – Expl.: *… welche was ungeschicktes Vorgebracht, sich auf die heilige Schrift berufen.*
(7r–v) Unmittelbar anschließend von anderer Hand (Roschmann?) Zusatz: *Vermög dises Friden-Tractates nun, zu wellchen sonderbahr die älteste Zünften des ægyptischen Land Thebaidis* (am Rand ergänzt: *vnd die Gothischen Stoiker*) *beyzutretten eingeladen werden, schmeichlet man sich … vnd alle ihre Absichten, die warheit nach mögligkheit zu entdeckhen, abzihlen werden.*
(8r–9v) leer.
Vgl. den Vortrag Roschmanns in der Academia Taxiana am 7.1.1747 „Satyra Boglaei contra Aristotelicos“ (s. die Protokolle der Academia Taxiana von 1747, Innsbruck, TLMF, Dip. 1111/II, 58r und Dip. 1231, 53r).
In der Roschmann-Literatur nicht angeführt (Dipauli, Auer, Šubarić, Tyrolis Latina), da unsicher, ob von Roschmann.

W. N.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 890

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29564

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition